

Historische Belarus-Studien

Herausgegeben von Thomas M. Bohn

Band 10

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Diana Siebert

Die Territorialisierung
der Belarus als BSSR
1918–1941

Politische Willkür, Geografismus
oder Ethnizismus?

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 454283236.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <https://dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the Internet
at <https://dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2024
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: PrimeRate Kft.
Printed in Hungary

ISSN 2197-800X eISSN 2940-4037
ISBN 978-3-447-12201-6 eISBN 978-3-447-39529-8

Inhalt

Kartenverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	12
Vorwort.....	15
I Einleitung.....	19
1. Aufriss	19
1.1 Biologismus, Kulturalismus, Geografismus, Territorialisierung, Russländisches Reich, UdSSR, Belarus	19
1.2 Territorialisierung, Konstruiertheit von Räumen und Geografismus im Russländischen Reich und der UdSSR.....	26
1.3 Territorialisierung – Definition, Anwendung, nichtterritoriale Autonomie.....	31
1.4 Zwei Beispiele für Geografismus in der Analyse: Braudel, Marshall.....	36
2. Grenzen, Nationalität, Nation, Volk, Ethnos, Stamm, Staat, Staatlichkeit, Gesellschaftlichkeit in Mittel- und Osteuropa	40
2.1 Grenzen.....	40
2.2 Nationalität, Nation, Volk, Ethnos, Stamm	42
2.3 Staat, Staatlichkeit, Gesellschaftlichkeit.....	45
3. Warum Belarus?	47
II Grenzen.....	49
4. Wo lag die Belarus?	49
4.1 Historische, dynastische Bestimmungsversuche mussten scheitern	49
4.2 Ethnische Bestimmungsversuche mussten scheitern	50
4.3 Sprachliche Bestimmungsversuche mussten scheitern	52
4.4 Kulturelle, also auch religiöse Bestimmungsversuche mussten scheitern	54
4.5 Biologische Bestimmungsversuche mussten scheitern.....	56
4.6 Die Bestimmung als Agrarverfassungsgebiet musste scheitern.....	56
4.7 Die Bestimmung als Naturraum musste scheitern	56
4.8 Die Bestimmung durch bestehende Verwaltungseinheiten musste scheitern.....	57
4.9 Zusammenfassung und Ausblick: War und ist die belarusische Identität eine geografische?.....	57
5. Faktographische Übersicht: Die Festlegung der Grenzen der BSSR in fünf Phasen.....	62
5.1 Übersicht über die Übersicht.....	62

5.2	1917-1918	63
5.3	1918-1920	64
5.4	Der Friedensvertrag von Riga 1921	65
5.5	Osterweiterungen 1924 und 1926	65
5.6	Die Westerweiterung 1939	66
6.	Verschwinden und Wiedererscheinen der Belarus (1863-1915)	68
6.1	„Nordwestgouvernements“ – „Litauen und Belarus“. Die Entwicklung der Belarus von der einer Nicht-Region über eine Region zum vorgestellten Territorium einer Nation. Die <i>Naša Niva</i>	68
6.2	Regionalismus, die <i>krajowość (kraëvasć)</i> , <i>kresowość</i> , Westrussismus, Archismus, Gft. Litauen, ZCZW und Belarus	73
6.3	Der Erste Weltkrieg, 1914-1916: die Konföderation des Großfürstentums Litauen und die Belarussische Gesellschaft für Kriegsoferhilfe	80
7.	Die belarussische Selbstbehauptung und reale Verwaltungseinheiten – 1917 und 1918... ..	88
7.1	Die belarussische Bewegung 1917-1918	89
7.2	Die realen Verwaltungseinheiten auf dem nicht durch die Mittelmächte besetzten Gebiet 1917 und 1918	100
7.3	Zwei Friedensverträge von Brest-Litovsk: die Mittelmächte, die Ukraine und der Sowjetstaat	101
7.4	Die Karte zum März-Friedensvertrag von Brest-Litovsk: Nichtveröffentlichung, Historiographie und Grenzen	108
8.	BNR, SSRB, LitBel SSR, ZCZW: Willkürliche und hilflose Territorialisierungsversuche bis 1920	123
8.1	Die BNR 1918: vom Geografismus zum ethnisierenden Kulturalismus – Unterbelichtung der Stadtdumas in Minsk und Homiel	123
8.2	1918-1919: Landverschiebungen – Machtverschiebungen. Von der Westlichen <i>oblast'</i> über die Westliche Kommune und die SSRB zur LitBel SSR. Die erste SSRB wurde mit dem Finger auf der Landkarte territorial halbiert und mit Litauen vereinigt.	138
8.3	Die polnische Zivilverwaltung der Ostgebiete (<i>Zarząd Cywilny Ziemi Wschodnich – ZCZW</i>) 1919-1920	168
8.4	Die zweite Ausrufung der SSRB, Juli 1920	192
9.	Die Westgrenze der BSSR: Der Friedensvertrag von Riga	197
9.1	Politische und militärische Ereignisse: Polen und der Sowjetstaat kämpfen auf belarussischem Territorium	198
9.2	Interessen und Positionen	200
9.3	Polnisch-Sowjetische Verhandlungen seit Juli 1919	210
9.4	Der Friedensvertrag	221
9.5	Die Westgrenze der BSSR: Zusammenfassung, Fazit, Bewertung der Grenzziehung und Ausblick	229

10. Die Nordwestgrenze zu Litauen und Lettland	236
10.1 Keine litauisch-belarusische Grenze	236
10.2 Die lettisch-belarusische Grenze.....	238
Zwischenfazit 1: Aufbau 1917-1921: Eine Entität namens Republik.....	241
11. Die Südgrenze: Belarusisches, ukrainisches, polesisches Polesien	243
11.1 Historie und Natur.....	243
11.2 Grenze zwischen BSSR und Ukrainischer SSR, 1924-1929.....	244
11.3 Die Grenzziehung in Westpolesien 1939	245
11.4 Die Getreideüberschussgrenze und Stalin.....	249
12. Die Ost- und Nordostgrenze	252
12.1 Auseinandersetzungen um eine mögliche Osterweiterung 1921-1923.....	252
12.2 Ergebnis: Die erste Osterweiterung 1924.....	268
12.3 Die zweite Osterweiterung 1926.....	269
12.4 Die Nordostgrenze: BSSR oder Gouvernement Pskov?	274
12.5 Keine dritte Osterweiterung 1928-1929.....	278
12.6 Gründe für zwei Osterweiterungen und gegen eine dritte – eine Systematisierung.....	280
Zwischenfazit 2: Ausbau. Osterweiterungen und <i>bielarusizacyja</i> bis 1929	291
13. Die territorial-ethnische Gliederung der UdSSR: Design als Union, der Nationalitätensowjet, das Territorialitätsprinzip.....	295
14. 1939 – wieder die Westgrenze: die Hitler-Stalin-Pakte.	304
14.1 Großbritannien und Frankreich 1939 – Faktographie und Historiographie	306
14.2 Zwei Hitler-Stalin-Pakte – zwei Grenzverläufe – Vom 23. August zum 28. September: Der Gebietstausch Lublin/Siedlce gegen Litauen	309
14.3 Die Białystok- und Łomża-Frage.....	320
14.4 Die Vilnius-Frage.....	324
14.5 Finnland	326
14.6 Dachte Moskau „ethnisch“?.....	327
Zusammenfassung: Wo war die westliche Belarus?	328
Zwischenfazit 3: Territorialisierungen als Grenzziehungen in der westlichen Sowjetunion bis 1939/1940	330
III. In die Fläche	333
15. Landwirtschaft, Standesämter, Inlandspass und vier Staatssprachen	333
15.1 Dreifelderwirtschaft, Schollenpflichtigkeit, Kollektivierung, Hofland, Banden und Geburtenüberschuss	333
15.2 Standesämter als feierlicher Ort des Säkularen? Staatlich verwaltete Verbürgerlichung und Individualisierung am Beispiel der sowjetischen Belarus	342

15.3 Der Inlandspass und die Frage der Staatsangehörigkeit bei einem neuen Staat...	353
15.4 Vier offizielle Staatssprachen – Anti-Territorialisierung?	359
IV. Fazit: Ethnisierung oder Territorialisierung? Ethnizismus oder Geografismus?.....	365
16. Immer noch: Wer ist Belarusin?	365
16.1 Biologismus	366
16.2 Religion.....	367
16.3 Geschichte.....	368
16.4 Die Sprachen: Belarusisch und Jiddisch	368
16.5 Kulturalismus.....	374
16.6 Ethnizismus.....	377
16.7 Evolutionen von 1918 bis 1941	383
16.8 Geografismus?	384
16.9 Politische Identifizierungen oder staatsbürgerliches Kriterium?	385
16.10 Belarus:innen waren da, wo die Belarus war	387
17. Territorialisierung: Ideologisierte Praxis oder praktizierte Ideologie?	
Politische Gründe für die Grenzziehungen der BSSR.....	388
18. Aspekte und Motive sowjetischer Territorialisierung	396
Aspekt 1: Territorialisierung in der Sowjetunion und das mitteleuropäisch- mittelalterliche Stadtrecht	396
Aspekt 2: Wo lag die Belarus? Die Bestimmung des belarusischen Territoriums, also des Territoriums der belarusischen Republik.....	397
Aspekt 3: Der Betrieb als sowjetische Grundeinheit	401
Aspekt 4: Das „ethnische Territorium“ als pragmatischer und antithetischer Begriff..	402
Aspekt 5: „Territoriale Ganzheit“, „ <i>cielasnasc</i> “, „ <i>žywoje ciela</i> “	403
Aspekt 6: Wann und warum war die BSSR für Moskau zweitrangig?.....	404
Aspekt 7: Der Staat und dessen Territorium als Begründung der Nation	405
Aspekt 8: Das territoriale Kriterium als Voraussetzung für die Staatsbildung? Muss das „Selbstbestimmungsrecht der Völker“ territorial sein?	406
Aspekt 9: Staat, Staatlichkeit? Gesellschaftlichkeit!.....	409
Zusammenfassung: Darum Belarus!.....	411
Anhang: Zahlen, Daten, Dokumente	419
Literaturverzeichnis	429
Dokumentenveröffentlichungen.....	429
Karten und Atlanten	431
Texte	432